

The war and the peace

Durch deine Augen

Von justthemoment

Aufeinander treffen

Jemanden zu lieben kann auch eine Strafe sein

□

"Was hast du davon in ständig hinter her zu rennen," fragte Kakashi mit zusammengezogenen Augenbrauen und konnte die Schwärmerei seine Schülerin nicht nachvollziehen, schüttelte dabei gedanklich den Kopf. Seufzend lies sie die Stäbchen fallen, legte ihre Hände zusammen und schloss die Augen überlegte eher sie die richtige Worte fand. "Sensei sie wissen wie ich zu meinen Gefühlen zu ihm stehe und nichts wird sich daran ändern." Genervt erhob sie sich warf Kakashi noch ein letzten Blick, eher sie auf den Ausgang zu steuerte, er jedoch tat es ihr gleich zahlte schnell die Rechnung und folgte ihr zügig. "Man sieht sich Iruka." Als sie die Straßen von Konoha durchquerten, kam die angenehme Nachbrise entgegen und durch streifte ihr langes Haar, Kakashi dagegen las stillschweigend in sein Flirt-Paradies und quiekte vergnügt vor sich hin.

Auf leisen Sohlen schlich sie gedankenverloren und dachte an Sasuke. Irgendwas müsste auf seine Reise vorgefallen sein, ein andere Gedanke kam ihr nicht in Frage. Dennoch zeigte er keine Gefühle, er war noch kälter als sonst. Was es auch gewesen sein mag, er war nicht mehr der selbe.

Was war wohl passiert?

Interessiert beobachtet sie die angestauten dichte Wolken am Himmelszelt, eilige bannten sich die Dorfbewohner an ihre jeweiligen Orte und eine starke Windböe zog über die Dächer, ebenfalls durch die Bäume. Der urplötzliche Sturm diente nur als Vorbote für den kommenden Turbulenzen die das Dorf überstehen musste und ganz schnell begann es zu prasseln. Die Tiere rannten zur ihren Unterschlüpfen. "Sakura warte doch mal," grummelte Kakashi durch seine Maske hervor und blickte über seine Icha Icha auf, sie jedoch beeilte sich schneller denn der starke Regen hatte sie bereits durchs Mark durchnässt.

Schnell hatten sie sich unter einem Dach unterschlupf gefunden und wartet bis das Nieseln nach ließ. "Na toll," murmelte Kakashi enttäuscht als sein Einband betrachtete, leicht schüttelte sie den Kopf. "Selbst Schuld sollst nicht oft darin lesen," meinte sie mit abwerfende Handbewegung, eher sie sich ihren Haaren widmete und das Wasser raus presste. Rollenden Augen drehte er sich zu ihr um, packte dabei seine Buch ein. "Was ist jetzt mit Sasuke, wie gehst du damit um?," wollte endlich wissen, beobachtete dabei den Regen. "Ich weiß es nicht, ich liebe ihn so sehr das es mir weh tut Kakashi," seufzte sie und fuhr sich dabei übers Gesicht, von dem Augenwinkel beobachte er sie. Er hatte auch jemanden geliebt und diese eine wichtige Person verloren- er verstand sie. Für einen kurzen Moment schloss er die Augen, eher er die richtigen Worte zusammen reimte. "Sakura liebe kann auch eine Strafe sein und auch ein Segen, aber wir beide kennen Sasuke und er hat sich in der letzten Zeit verändert."

□

Im Einklang des Sturmes rauschten die Bäume und harmonierte mit dem gleichmäßigen Regen-schlag. Immer wieder versuchten die Vögel gegen den Sturm anzukommen, doch der starker Wind der ihnen entgegen kam, erschwerte ihnen das voran gleiten und wurden zurück geschleudert. Eingeschüchtert hatte Sakura diesen Szenario beobachtet, die selbst erneut nach hinten befördert wurde und diesmal gegen einen Baumstamm knallte. Keuchend zerrte sie sich hoch. Hechelt rannte Sakura weiter über die Bäume, seit Stunden war sie unterwegs und durchquerte die dichten Wäldern - an der Grenze von Konoha

Urplötzlich breitete sich eine graue Farbe im ganzen Wald aus, die Vögel stoppten während ihrem Flügelschlags selbst das Rauschen des Windes blieb aus - Was geschah bloß hier? Aus heiterem Himmel blieb Sakura überrascht stehen, aus der Entfernung wurde sie von einem schwarz umhüllte Gestalt beobachtet. Ein schwarzer Rabe, gleitet über den Himmel krächte dabei, ließ sich langsam auf den Ast nieder und beobachtet sie, ebenfalls blickte sie ihm entgegen, wie er langsam seine Flügel auf und ab bewegte und sein rotes Auge stach ihr extrem hervor.

"Wohin gehst du," warf er in die Stille hinein, die sich über sie gelegt hatte. Überrascht über diese Worte fokussierte sie ihn, nach seine Stimmklang musste es ein Mann gewesen sein. "Jemanden suchen," zischte sie und stellte sich angriffsbereit bei letztem Mal ging das aufeinander treffen nicht glücklich für sie aus. "Nach wem?," wollte er wissen, erhob sich vom Ast wo er sich davor nieder las. Seine roten Sharingan Augen blitzten hervor, für einen kurzen Moment blieb ihr der Atem aus. "Itachi, du." An seinem Augenform hatte sie ihn schnell erkannt, als sie näher zu ihm trat - Warum war es ihr nicht klar gewesen, nur er war der beste des Uchiha Clans. "Woher?," bekam er hervor, zog dabei die Augenbrauen zusammen und sie grinste leicht - " Dein Sharigan würde ich jederzeit wiedererkennen," steckte das Kunai zurück, den sie heraus gezückt hatte. "Hm," streifte dabei seine Kapuze hinunter den er dicht übers Gesicht gezogen hatte. "Wer hat dich zurück geholt," interessiert wandte sie sich zu ihm als er seinen Mantel glatt strich. Erneut wiederholte die Worte, anstatt auf ihre Frage zu antworten. "Nach wem suchst du?," beobachtete sie dabei,

wie sie mit den Schultern zuckte. "Verrate ich nicht."

Für einen kurzen Augenblick sah er sie noch an, eher er sie zum Regen wand und starte zum Himmel hinauf, sie beobachtete ihn dabei wie er erholsam dann die Augen schloss. "Willst du mit?," fragte sie interessiert und strich sie die Kleidung glatt, er zuckte gelassene mit der Schulter. "Wenn du mir sagst nach wem du suchst," grummelte er, warf ihr dabei einen kurzen Blick zu. "Wirst du sehen, wenn du mit kommst," meinte sie nur achselzuckend. Sie freute sich sehr mit ihren Vorbild zu reden, Ewigkeiten hatten sie darauf gewartet. Doch die Frage blieb noch im Raum stehen, wer ihn zurück geholt hatte. Das würde sie zu gerne interessieren. "Wo ist dein neuer Freund?" erstaunt über diese Frage, drehte sie sich zu ihm um. "Woher weist du davon?," er jedoch zuckte mit den Achseln. "Wir beide sind wegen dir hier Sakura, jemand ist hinter dir her und du bist in Gefahr. Ich beobachte dich eine ganze Weile und mir gefällt es nicht was du tust," wurde seine Worte getragen eher in sein Sharinganstrudel verschwand. Noch verblüfft starte sie auf dem Punkt bis vor kurzem er noch da stand und jetzt erst wurde es ihr klar das sie bis zum Mark durchnässt war. Eilige begann sie erneut auf dem Weg zu machen und war vorsichtig, man wusste nie ob welche Ninjas ihr über den Weg kreuzen.

□

Konoha - Gakure

Schnell warf Naruto die letzten wichtigen Sachen in den Rucksack, streifte es über die Schulter und verließ daraufhin das Haus, eher sich endgültig auf dem Weg auf die Suche nach Sasuke begab. Was auch kommen mag er würde Sasuke mit jeden Preis zurück holen, was hat ihn diesmal geritten das Dorf erneut zu verlassen. Schleppend durchquerte er das Dorf, begrüßte einige Dorfbewohner eher er Richtung Dorfausgang zu steuerte. Hastige Schritte erklangen hinter ihm, daraufhin drehte er sich um und erblickte Team 10 und Team 8. Shikamaru begrüßte ihn mit einem Nicken. "Wir kommen mit, wir haben es von Tsunade erfahren, ich bin der Teamleiter," synchronisch nickten sie, als Shikamaru sie darauf hin wies und setzten ihren Weg fort. Nach einer Ewigkeit wie es ihnen erschien verließen sie den Konoha Wald und folgten die Spur nach Suna-Gakure, was auch Sasuke dahin geritten hatte die Ferte führte dorthin,

"Naruto weis du warum Sasuke wieder das Dorf verlassen hatte," wollte Shikamru wissen, der Aschau hielt nach feindlichen Ninjas, jeder konnte ihnen über den Weg kommen und für einen Kampf hatten sie keine Zeit, den jeden Minute war wichtig, die sie verloren. "Er hat bestimmt wieder die Schnauze voll gehabt," schnautzte Kiba rum, der einer Ewigkeit Naruto angestarrte hatte, bevor er etwas zu melden hatte,

Wie mag er sich wohl fühlen?

Immerhin nach dem Krieg kam er zurück und Narutos Traum ging endlich in Erfüllung, das wollte er ja ständig. Für Naruto war es bestimmt nicht leicht immerhin hatte sein beste Freund ihm wieder den Rücken zugekehrt. Was hatte Sasuke bloß wieder?

Vielleicht fehlte ihm etwas. Was Naruto nicht ersetzen konnte.

Hinata blieb still, sie konnte sich denken wie sich Naruto sich fühlte, immerhin hatte Naruto für die ganzen Freundschaften gekämpft, für Anerkennung und das Jahre lang. Er war nicht mehr der Chocasinja der einfach mal Hokage sein wollte. Nein Naruto wusste endlich worum es so wichtig war, ein Hokage zu werden. Sie wusste das Naruto vieles verändern würde wenn einer ihn die Chance ließ. Naruto wurde zum Helden von Konoha-Gakure und das hatte er oft bewiesen. Durch ihm hatte sich vieles im Dorf geändert und das konnte nur Naruto und ja Hinata bewunderte ihn für seine Taten.

"Woher soll ich das wissen, was er wieder hat," brummte Naruto und war schlecht gelaunt, weil sein bester Freund mal wieder nötig hatte das Dorf zu verlassen, zu erst verließ Sakura das Team, was ihm keine Ruhe gab und jetzt das noch hatte ihn gefällt und ja Naruto war sehr sehr genervt von ganze, eigentlich war er eher enttäuscht von Sasuke.

"Du fragst ihn einfach was los ist," gab Choji von sich der eher gelassen an die Sache heran ging, einer musste ja den kühlen Kopf bewahren und das war wohl Choji.

"Ja Choji hat Recht Naruto du brauchst dir keine Gedanken zu machen," kam es zustimmend von Ino, der ihn versuchte ihn zu beruhigen, was anderes blieb ihr ja nicht übrig.

Jeder konnte Narutos Gemüt verstehen, er hatte lange Zeit um Sasuke Anerkennung gekämpft und das immer wieder, es war nie leicht für ihn gewesen. Sasuke war auch ein kaltherziger Mensch und nur Naruto konnte sein Inneres erreichen, die beiden hatte es Kaguya gezeigt und so hatten sie den wahren Frieden geholt oder war der Frieden jetzt wirklich da? Es wurde im Dorf einiges besser, doch weiterhin gab es Abtrünnige die weiterhin Unruhe stiften.

"Leute danke euch echt, aber ihr könnt euch nicht vorstellen wie ich mich dabei fühle, immerhin ist Sasuke mein bester Freund und es macht mich traurig das er erneut das Dorf verlassen hatte, reden wir am besten nicht mehr darüber."

Naruto wurde es zu bunt und das merkte man ihn auch an das er gar nicht vor hatte jetzt über Sasuke zu reden, natürlich verstanden sie ihn und ließen es dabei. Shino der es nicht vorgehabt hatte, darauf etwas zu sagen, weil er immerhin wusste wie es Naruto dabei ging, beließ es dabei und wollte auch nicht zu etwas ansetzen, was er gar nicht nötig hatte. Lieber hielt er weiter Aschau nach feindlichen Ninjas, immerhin konnten sie überall sein.

Bei Sakura

Nach dem zusammen treffen mit Itachi, setzten sie ihren Weg fort und ging in das Dorf Kisume-Gaklure, dort war das Kind von Itachi zu finden. Zum Glück hatte sie es von Danzou heraus gefunden, Er hätte bestimmt mit dem Kind was anders vor gehabt, immerhin war sie auch einer der letzten Uchihas. Das Sharingan war einer der

stärksten Bluterbe aller Zeiten. Sich mit den Gedanken abgefunden, durchquerte sie das Dorf und folgte den Pfad, der zum Waisenhaus führte.